

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Werner Kuper: Dat Himmelskind

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Werner Kuper

Dat Himmelskind

In Bethlehem is ein Kind geborn,
üm Middernacht in'n düstern Stall.
Dat ist dei Welt ehr Heiland worn,
so heebt dei Engels mell't mit Schall.

Ein Krüppen is sien Kinnerweeg',
bedräuwt at Mensk sütt man Gott dor
up Stroh, dat bi dei Äsels leeg, —
hei is dei Armste, dat is wohr.

Un bi dei Krüpp' kneit Mann un Frau.
Un Schepers, dei vull Fraide sünd,
staobt üm dat Wunner rundümtau
un bögt dat Knei vör't Königskind.

Laot't us nu uck nao Bethlem gaohn,
dat Himmelskind tau seihn un ehrn,
un at dei Schepers laot' us staohn,
us frain un danken usen Herrn!

Josef Schütte

Veni Creator Spiritus

(up Pingsten tou singen)

Kumm in, Du hill'ge Frönd un Gast,
Dör Di van nei'n al's greunt un waßt,
Al's greunt un waßt in Busk un Feld —
Vör Fraiden singt dei junge Welt.

O Trost, den us dei Heiland näumt,
Dien' Hülpe ale Mensken reumt.
Storm, Waoter, Füler un Leiw' touglick,
Bringst in dei Welt dat Himmelriek.

Riefhannig givst Du säbenmaol.
Dien kostbor Goud tou us herdaol.
Maokst us an Lief un Säl gesund,
Leggst Woord un Sang in usen Mund.

So geht Dien' hill'ge Gnaod us in,
Maok rein in klaor den krusen Sinn,
Maok warm dör Diene Leiw us Hart,
Waohr us vör Sünn un Sük un Smart.

Jaog wiet den Düvel un sien Macht,
Giv us Dien' Frä'n bi Dag un Nacht.
In Not un Twiewel giv Gedür,
Gaoh still vöran, lebennig Stür.

Wies us den Vaoder hier altied,
Den Söhn tou siener rechten Siet,
Un laot us up den lieken Thron
Di sülwen seihn. — Dat wäs us Lohn.

Loff, Ehr dem Vaoder, grot un gout
Un för den Söhn, dei dör Sien Blout
Us frei heff maokt van Sünn un Last.
Loff, Ehr uck Di, Du Hill'ge Gast!

(tou singen nao dei Melodie: Komm, Schöpfer Geist, Gotteslob 245)

